

Währungsbericht

> Türkische Lira (per 5. September 2010)

Aktuelle Situation

Das Wirtschaftswachstum der Türkei zeigte sich im Jahresverlauf äußerst dynamisch. Mit einem kräftigen Wirtschaftswachstum im zweistelligen Prozentbereich hat das Land am Bosphorus eines der besten Ergebnisse weltweit vorgelegt. Interessant ist dabei, dass der türkische Aufschwung nicht zuletzt von einer Zunahme des privaten Konsums getragen wird: Die Verbraucher in dem 72-Millionen-Land scheinen nach der weltweiten Finanzkrise wieder Mut gefasst zu haben. Dieser Optimismus ist auch durchaus begründet: unter den G20-Ländern hat nur China mit 11,9 Prozent im ersten Quartal ein stärkeres Wachstum aufzuweisen als die Türkei, in der OECD liegen die Türken mit ihrem Wachstum an der Spitze. Während im restlichen Europa die Haushaltsdefizite meist weiter steigen, hat die Türkei wachsende Steuereinnahmen. Damit kann sie ihre Finanzierungslücke - die durch die hohen Öl- und Gaseinfuhren entsteht - im Griff behalten und die Finanzierungskosten senken. Unter der Führung von Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan ist die Verschuldung der Türkei seit 2004 unter der Maastricht-Grenze von 60 Prozent der Wirtschaftsleistung geblieben. In diesem Jahr wird mit einem Spitzenwert von 49 Prozent des BIP gerechnet und bis 2012 wird ein Rückgang auf 48 Prozent vorausgesagt. Das hat auch die Ratingagenturen beeindruckt. In den vergangenen sieben Monaten haben Moody's, Standard & Poor's und Fitch Ratings ihre Bonitätsnoten für die Türkei allesamt angehoben. In den Jahren 1999 bis 2008 benötigte die Türkei Kredite des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Volumen von etwa 55 Mrd. Dollar, um das Haushaltsloch auszugleichen. Neue Vereinbarungen wurden im März jedoch abge-

Wechselkurs TRY/EUR
Zeitraum: 1 Jahr



sagt und im Juni bestätigte IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn, das Land sei auf keine weiteren Kredite angewiesen. In den ersten sechs Monaten des Jahres konnte das Haushaltsdefizit um ein Drittel gesenkt werden, gab das Finanzministerium bekannt. Bis Jahresende soll es weiter auf 50,2 Mrd. Lira schrumpfen, was etwa fünf Prozent des BIP entsprechen würde. Auf dem Arbeitsmarkt ist die Entwicklung ebenfalls positiv: Im vergangenen Jahr wurden in der Türkei 1,8 Millionen Jobs geschaffen - so viele wie im restlichen Europa zusammengenommen - erklärte Finanzminister Mehmet Simsek. Die positive Entwicklung am türkischen Aktienmarkt ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Banken des Landes die Kreditvergabe an Unternehmen und Privatpersonen ausbauen. Die Leitzinsen werden auf dem historischen Tiefstand von sieben Prozent gehalten und die Inflation ist so niedrig wie seit drei Jahrzehnten nicht mehr.

Ausblick

Es mehren sich die Zeichen, dass das dynamische Wirtschaftswachstums der Türkei kein „Strohfeuer“ ist, sondern auf einem gesunden Fundament von mehreren Sektoren verteilt ist. Die Chancen stehen gut, dass sich der Aufschwung in den kommenden Monaten ähnlich dynamisch wie zuletzt fortsetzen wird. Dies wird sich auch entsprechend positiv auf den weiteren Kursverlauf der Türkischen Lira auswirken. Hinzu kommt, dass die Lira sich gegenüber dem Euro seit Monaten in einem stabilen Trend aufwertet. Chancenorientierte Anleger können nun diese Situation nutzen und in die Türkische Lira einsteigen. Neben einer attraktiven Verzinsung winkt die Chance auf interessante Devisenkursgewinne!

Wechselkurs TRY/EUR
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)